

Aktion MACH MIT - HÖR AUF – Stoppt die exzessive Silvesterknallerei

Die LBV-Kreisgruppe Landsberg startete 2018 die Aktion MACH MIT - HÖR AUF

Mit dem Thema „ausufernde Silvesterknallerei“ und deren Auswirkungen auf die Tierwelt hat sich die LBV-Kreisgruppe auseinandergesetzt und bereits 2018 und auch 2019 rechtzeitig vor dem Jahreswechsel mittels Flyer und Presseberichte informiert. Gleichzeitig wurden die Bürgermeister aller Landkreisgemeinden mit einem Schreiben auf die Problematik hingewiesen und gebeten, das Thema im Gemeinderat anzusprechen und alternative Möglichkeiten für das übliche Silvesterknallen zu erörtern. Daraufhin wurden in mehreren Gemeinden die Bürger mittels Rundschreiben über das Anliegen des LBV informiert und auch gebeten, das Zünden von Feuerwerken und Knallern zu begrenzen.

Allgemein war festzustellen, dass die Presse- und Medienberichte über die gesundheitlichen Belastungen bei vielen Personen zu einer Sensibilisierung geführt haben. Wird doch in den Stunden um Mitternacht enorm viel Feinstaub durch Feuerwerkskörper freigesetzt - nämlich 15 Prozent der Jahresmenge, die durch den Straßenverkehr verursacht wird.

In Gesprächen äußerten sich viele Personen, dass es ihnen stinkt, sich unfreiwillig Krach und Feinstaub aussetzen zu müssen. Sie würden es begrüßen, wenn das Knallen verboten oder zumindest stark eingeschränkt wird. Haustierbesitzer haben ihr Leid geklagt, sind die Silvestertage doch ein massiver Stress für ihre Tiere.

Unser Eindruck, dass es generell wenige Personen sind, die Raketen und Knaller abbrennen, wurde in den geführten Gesprächen bestätigt. Diejenigen, die es tun, praktizieren das Knallern aber in zunehmend exzessiver Weise über Stunden. Nach aktuell gültigem Sprengstoffgesetz ist es jedem Volljährigen erlaubt, von Silvester null Uhr bis 1. Januar Mitternacht – also über einen Zeitraum von 48 Stunden – Raketen und Böller abzubrennen. In diesem Punkt wird eine Novellierung des Gesetzes als überfällig erachtet. Ein Zeitraum von 2 bis 3 Stunden zum Jahreswechsel wird als angemessen empfunden.

Es wäre uns allen geholfen, würde das Böllern auf ein erträgliches Maß reduziert und zeitlich deutlich begrenzt. Sind doch nach einer Umfrage eine Mehrheit der Deutschen dafür, Feuerwerkskörper zu verbieten.

Traut sich die Politik an dieses Thema?

Ein sehr informativer Beitrag zur Silvester-Knallerei findet sich auf der Homepage des NABU Schleswig-Holstein:

<https://schleswig-holstein.nabu.de/news/2015/20001.html>